

Präambel

Über den Inhalt unserer Kriterienkataloge hinaus möchten wir auf einige für uns wichtige Punkte hinweisen.

1. Für unser KlimalInvest-Projekt-Portfolio suchen wir Projekte aus, die durch die Einsparung bzw. Speicherung von Treibhausgasen nicht nur einen Klimanutzen ermöglichen, sondern auch den in den Projektländern lebenden Menschen Vorteile bieten. Neben den positiven Auswirkungen auf das Klima zielen die Projekte z. B. durch den Bau von Gesundheitseinrichtungen und Schulen sowie der Beteiligung der Bevölkerung an den Projekten auf eine Verbesserung der Gesundheit und Gleichberechtigung der Geschlechter ab und heben so nachhaltig den Lebensstandard vor Ort.
2. Auch wenn wir gerne regional orientiert sind, befinden sich große Teile unserer Projekte in sogenannten Schwellen- und Entwicklungsländern überall auf der Welt verteilt. Hier lässt sich mit den gleichen Mitteln viel mehr erreichen, da die Kosten vor Ort geringer sind. Gleichzeitig fallen die Ergebnisse im Klimaschutz dadurch deutlich besser aus, weil sich viel mehr bewirken lässt.
3. Uns ist es wichtig, die Natur zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten, daher finden sich bei unseren Projekten z. B. Waldaufforstungsprojekte, gerade auch solche, die Agroforst betreiben und damit der Bevölkerung einen Weg aufzeigen wie sie den Wald, ohne ihn abzuholzen, für ihren Lebensunterhalt nutzen können. Es ist wichtig, neben dem Schutz der Gebiete, die Bevölkerung einzubeziehen und Wissen sowie technisches Know-how zu vermitteln, damit die Region sich nachhaltig entwickeln kann und den Wert der Natur kennenlernt.
4. Vieles beginnt mit kleinen Schritten und jeder Schritt zählt. Das Klima ist global und betrifft uns alle, daher leisten auch wir unseren Beitrag und verzichten z. B. auf Firmenwagen mit Verbrennungsmotoren, bevorzugen die Bahn, Fahrräder und öffentliche Verkehrsmittel und arbeiten ausschließlich mit Ökostrom. Generell sollte jeder auf seinen Energieverbrauch achten und gucken, wo und mit welchen Mitteln er weniger Strom und Gas verbrauchen kann. Für die Erhaltung der Welt wie wir sie kennen, müssen wir Menschen es schaffen, unsere Emissionen zu senken und das funktioniert am besten durch einen bewussten und schonenden Umgang mit Strom, Gas und überhaupt all unseren Ressourcen.

Kriterienkatalog KlimaInvest KLIMABEITRAG 2023/09

Dieser Kriterienkatalog basiert auf Grundlage des TÜV Rheinland VER-Management Systemzertifikates VER.

Die in diesem Kriterienkatalog enthaltenen Angaben sollen sicherstellen, dass nach einheitlichen Maßstäben beurteilt und das Zertifikat/Klimabeitrag-Siegel einheitlich vergeben wird.

KlimaInvest Green Concepts GmbH
Hohe Bleichen 10
20354 Hamburg

HRB 111932 Amtsgericht Hamburg



KlimaInvest KLIMABEITRAG 2023/09

- Der Katalog beinhaltet Emissionen von Organisationen, Produkten, Dienstleistungen, Veranstaltungen, Logistik oder anderen zu definierenden Aktivitäten, die durch internationale, zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden.
- Klimaschädliche Gase (Emissionen) wie CO₂ oder CO₂-Äquivalente (CO₂e, wie z. B. Methangas) werden nach den Standards der Verified Emission Reduction (VER) wie z. B. Gold Standard (GS), Verified Carbon Standard (VCS), Clean Development Mechanism (CDM), Vereinte Nationen (UN), Ecosystem Value Association (EVA) etc. ausgeglichen.
- Die Ausgleichsprojekte können in den Bereichen Wind, Solar, Wasserkraft (auch Gezeitenkraftwerke), nachhaltiger Biomasse (keine Lebensmittel), Methangasvermeidung, Aufforstung sowie Waldschutz angesiedelt sein.
- Der Zertifizierungszeitraum beträgt im Normalfall ein Jahr. Ein anderer Zeitraum kann ggf. definiert werden. Auch eine rückwirkende Zertifizierung und Zertifikatsausstellung ist nach Absprache möglich.
- Bei der Prüfung wird ein Zeitraum von insgesamt drei Jahren betrachtet (vorhergehendes Lieferjahr, aktuelles Lieferjahr und das auf das aktuelle Lieferjahr folgende Jahr).
- Die Ermittlung des Carbon Footprints erfolgt anhand anerkannter Kriterien/Methoden zur Berechnung/Messung von Treibhausgasemissionen (Green House Gas Protocol (GHG), KlimAktiv, Gemis).
- Die Gesamtmenge der ermittelten Emissionen muss vollständig ausgeglichen werden.
- Es muss eine Prozessdokumentation von der ersten Anfrage bis zur Abrechnung der erbrachten Leistung in Form eines Dokumentationssystems existieren, die bei Bedarf eingesehen werden kann.
- Basis für die mögliche Zertifizierung durch den TÜV Rheinland ist ein Monitoringbericht mit folgendem Inhalt:
 - Informationen über das zu zertifizierende Unternehmen
 - Zertifizierungszeitraum
 - Beschreibung der zu zertifizierenden Aktivitäten
 - Detaillierte Beschreibung der Prozesse
 - Detaillierte Beschreibung der Datenauswertung und Datenanalyse (z. B. Carbon Footprint)
 - Informationen zu den herangezogenen Daten (Emissionsfaktoren, Quellen, Projekte etc.)
 - Berechnung der Emissionen und des Ausgleiches
 - Verantwortlichkeiten in Bezug auf die auszugleichenden Produkte
- Im Falle einer Kündigung muss mindestens ein letztes Audit durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass alle Verrechnungen innerhalb des zertifizierten Zeitraums ordnungsgemäß durchgeführt wurden.
- Zusätzliche Anforderungen über diesen Katalog hinaus werden in Anlagen festgehalten.